

PRESSEMITTEILUNG

Landeskonzferenz am 13.11.2019 in Hannover

12.11.2019

Ein Parité-Gesetz auch für Niedersachsen ist das Thema der Tagung der niedersächsischen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten am 13.11.2019 in Hannover. Schon im März 2015 startete die lag gemeinsam mit dem Landesfrauenrat Niedersachsen eine Onlinepetition: „Halbe/Halbe in Rat und Kreistag: Ändern Sie das Wahlgesetz!“ Die Initiative hat die paritätische Teilhabe von Frauen in den Kommunalvertretungen des Landes Niedersachsen zum Ziel.

Leider sind Fortschritte bei der politischen Beteiligung von Frauen kaum vorhanden, sogar Rückschritte sind zu beobachten: Seit den Kommunalwahlen 2016 sind Frauen in Kommunalparlamenten im Schnitt nur mit 23,5 Prozent vertreten. Im niedersächsischen Landtag stellen Frauen ebenso nicht einmal ein Drittel der Abgeordneten, in einigen Räten fehlen Frauen ganz.

Zum gesellschaftlichen Fortschritt gehört ganz unverzichtbar eine angemessene Beteiligung von Frauen in Räten und Kreistagen. Und hier ist noch viel zu tun. Landesregierung und Politik sind aufgefordert wirksame Instrumente zu installieren, um mehr Frauen anzusprechen. Als eines dieser Instrumente hat sich in Frankreich das Paritégesetz erwiesen. Aber ist das Gesetz auch eine Lösung für Niedersachsen? Kann so eine Verpflichtung für 50 Prozent Frauen und 50 Prozent Männern auf Listen und in Rat und Kreistag umgesetzt werden?

Im Rahmen der Landeskonzferenz wird Frau Professorin Dr. Silke Ruth Laskowski, Juristin und Professorin für Völker- und Europarecht wird mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Chancen und Möglichkeiten dieser Strategie diskutieren. Ist ein Paritégesetz der "goldene" Weg, um Frauen zu erreichen, sie für politische Ämter zu aktivieren und von ihren Erfahrungen zu profitieren?

Nach Grußworten der Bürgermeisterin der Stadt Hannover, Regine Kramarek, wird der Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft zum Teil neu besetzt. Aus dem Amt verabschiedet werden Frauke Jelden, Monika Schulte und Magda Zynda-Elst. Neu im Amt begrüßt werden Angelika Kruse, Susanne Häring, Anne Fehn und Elke Schulze.

Mit der Setzung des Schwerpunktes "Parité" auf der Landeskonzferenz, zeigt die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros Niedersachsen auf, wie wichtig gleiche Geschlechteranteile in der Politik, aber auch in anderen Lebensbereichen sind: denn Frauen stellen die Hälfte der Bevölkerung, also ist es doch angemessen, auch die Hälfte der Entscheidungsmacht zu besitzen.

Hannover 12.11.19

Vorstand der lag

Regina Bien
Gleichstellungsbeauftragte
Samtgemeinde Bersenbrück
Telefon (05439) 962-154
bien@bersenbrueck.de

Petra Borrmann
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Delmenhorst
Telefon (04221) 99-1187
petra.borrmann@delmenhorst.de

Frauke Jelden
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Aurich
Telefon (04941) 16-1660
fjelden@landkreis-aurich.de

Katrin Morof
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Helmstedt
Telefon (05351) 121-1212
katrin.morof@landkreis-
helmstedt.de

Nadine Pasel
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Schaumburg
Telefon (05721) 703-1285
nadine.pasel@landkreis-
schaumburg.de

Sarah Peters
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Nienburg/Weser
Telefon (05021) 87-361
s.peters@nienburg.de

Monika Schulte
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Osnabrück
Telefon (0541) 501-3055
monika.schulte@lkos.de

Magdalene Zynda-Elst
Gleichstellungsbeauftragte
Gemeinde Rosdorf
Telefon (0551) 78901-39
zynda-elst@rosdorf.de